



Sag JA
zum Frieden
Sicherheit neu denken

Eine Aktion zum Mitmachen für den Frieden
am Sonntag 14. September 2025 um 11 Uhr
auf dem Kirchplatz Alte Kirche
in Velbert-Langenberg, Hauptstr.

In einer Welt, die von Konflikten, Gewalt und Krieg geprägt ist, ist es wichtiger denn je, an die Kraft des Friedens zu glauben und ihn aktiv zu fördern. Krieg bringt unermessliches Leid mit sich. Unschuldige Menschen zahlen den höchsten Preis für Konflikte, die durch Machtgier, Provokation oder Vorurteile entstehen. Gewalt ist keine Lösung, sondern verschärft nur die Probleme, die wir zu bewältigen versuchen. Diplomatie, Verhandlungen und gegenseitiges Verständnis sind mächtige Werkzeuge und viele Kriege hätten vermieden werden können, wenn wir nur den Mut gehabt hätten, zuzuhören und Kompromisse einzugehen. Der wahre Mut liegt darin, für den Frieden einzustehen, auch wenn es manchmal schwerfällt.

Die Grundgedanken und Forderungen von Bertha von Suttner (1843-1914) die 1905 als erste Frau den Friedensnobelpreis erhielt, sind auch heute noch aktuell:

**Friedliche Beilegung von Streitigkeiten auf der Grundlage eines Völkerrechts;
und die allgemeine Abrüstung aller Staaten.**

- Begrüßung
 - Trommeln für den Frieden
 - Straßentheaterszene: Interview mit Bertha von Suttner
 - Rezitation von Friedenszitaten
 - Mitmachaktion: Weiße Tauben und graue Wolken mit eigenen Gedanken, Wünschen oder Befürchtungen zum Frieden beschriften und zwischen die Bäume hängen
 - Internationaler Friedenssong „Peace prayers Mandela“ und „Friedensengel“
 - Infotisch mit Material zum mitnehmen
 - Raum für Gespräche
-